

Auf dem Laufsteg brilliert

ENDINGEN (eb) – Am vergangenen Samstag früh stand das Postauto allein für die Musikantinnen und Musikanten der MGE bereit. Der erste herrliche Sommertag nach den eher durchzogenen ersten drei Juniwochen wartete auf die Reisenden und die Festorganisatoren in Bremgarten.

Die Veranstalter hatten wohl nicht mit so Frühankömmlingen gerechnet und schon gar nicht mit solchen, welche schon um 8 Uhr einen Kaffee trinken wollten. So konnten die bereits anwesenden Marktfahrer von den Gelüsten der Musikanten profitieren und reichlich vom mitgebrachten Kaffee verkaufen. Als erster Verein des Tages und des Festes überhaupt konnte die MGE um ca. 9 Uhr direkt auf der Bühne des Reussbrückesaales Stellung beziehen, mit dem Einspielen beginnen und sich an die Akustik gewöhnen. Das Aufgabenstück „Fantasie on an English Folksong“ von Thomas Trachsel war die grosse Herausforderung für alle Musizierenden und noch mehr vielleicht für den Dirigenten. Man durfte also gespannt sein auf das erste Resultat. Noch gegenüber dem Vortrag in Schneisingen durfte eine eindeutige Steigerung festgestellt werden. Einzig die verkündete Punktzahl von 129.5 vermochte die Erwartungen nicht ganz zu erfüllen. Vergleiche zu anderen Vereinen waren zu diesem Zeitpunkt logischerweise nicht möglich. So ging es also ohne Umwege zum nächsten Konzertlokal, wo man sich mit dem Vortrag des Selbstwahlstückes „Mandel“ von André Waignein zu steigern versuchte. Bis zu diesem Zeitpunkt waren in dieser Disziplin immerhin schon drei Resultate von vorherigen Konkurrenten bekannt. Diese konnten mit den erzielten 137.5 Punkten alle und zum Teil deutlich übertroffen werden. Den Akteuren blieb keine grosse Verschnaufpause. Bereits eine Stunde später stand der dritte und letzte Wettbewerb, die Marschmusikparade auf dem Terminplan. Hier gaben die Endinger nochmals alles. Nach Ansicht der Jury waren diesmal die meisten andern Vereine besser, was zur Folge hatte, dass man sich auf Rangliste für einmal in den hinteren Positionen wiederfand.

Folglich vermochte am freien Nachmittag ob den Resultaten noch keine grosse Feststimmung aufkommen. Dies änderte sich am Abend dann deutlich, als mit grosser Erwartung zur Veteranenehrung und zur Rangverkündung geschritten wurde. In völlig neuer Manier durfte man die Jubilarinnen und Jubilare einzeln beim Einzug in das Festzelt bejubeln. Dass unsere langjährige Vicedirigentin Tina Boog auch auf dem Laufsteg so gute Figur machen würde, hätten ihr wohl die Wenigsten zugetraut. Für ihre 25 Jahre Blasmusik durfte sie die Gratulationen sowohl der Verbandes als auch der Vereinskolleginnen und -kollegen entgegennehmen. Im Rest. Post Endingen schliesslich, durfte der alles in allem schöne Festtag mit einem kurzen Ständchen und der freundlichen Einladung der Jubilarin zu einem feinen Dessert würdig abgeschlossen werden.